NACHRICHTEN AG

18. Mai 2025

Schüsse in Göppingen: Schwerverletzter und Verbindungen zur Gewaltserie!

Schüsse in Göppingen: 25-jähriger Mann schwer verletzt. Ermittlungen zu Bandenkriminalität und Gewaltserie in der Region.

Göppingen, Deutschland - In der Göppinger Innenstadt kam es zu einem schweren Vorfall, als ein 25-jähriger Mann bei Schüssen verletzt wurde. Wie **Schwäbische.de** berichtet, geschah der Vorfall am Samstagabend. Das Opfer war zusammen mit mehreren Personen unterwegs und traf auf zwei Unbekannte. Nach einem kurzen Gespräch eröffnete einer der Männer das Feuer und verletzte den 25-Jährigen schwer. Dieser wurde umgehend ins Krankenhaus gebracht, wo eine Operation durchgeführt wurde. Die Täter konnten bisher nicht gefasst werden, doch die Polizei betont, dass von ihnen derzeit keine Gefahr für die Bevölkerung ausgehe.

Bei den Ermittlungen prüft die Sonderkommission Pappel

mögliche Verbindungen zu einer Gewaltserie, die den Großraum Stuttgart seit Mitte 2022 betrifft. Diese Auseinandersetzungen stehen im Zusammenhang mit Konflikten zwischen zwei multiethnischen Gruppen. Die eine Gruppe ist aus Esslingen und Ludwigsburg, während die andere Gruppe aus Göppingen und Stuttgart-Zuffenhausen stammt. Bereits im Oktober 2022 fanden ähnliche Vorfälle mit Schüssen in der Umgebung statt, bei denen ein Mann getötet und zwei weitere schwer verletzt wurden.

Hintergrund der Gewaltserie

Zusätzlich zu den aktuellen Schüssen in Göppingen ist ein früherer Vorfall am selben Ort, bei dem ein 29-Jähriger getötet wurde, aufschlussreich. Laut **Stimme.de** geschah dies in einer Bar, und der Schütze flüchtete anschließend zu Fuß. Der Oberbürgermeister von Göppingen, Alexander Maier, stellte ebenfalls klar, dass für die Bevölkerung momentan keine Gefahr bestehe. Diese Vorfälle rufen besorgniserregende Fragen über die Sicherheit in der Region hervor.

Die Gewaltkriminalität in Deutschland hat in den letzten Jahren zugenommen. So zeigt eine Analyse aus **Statista**, dass 2024 rund 217.000 Gewaltverbrechen registriert wurden, die höchste Zahl seit 2007. Faktoren wie wirtschaftliche Unsicherheiten und soziale Belastungen könnten zu diesem Anstieg beigetragen haben. Trotz eines vorübergehenden Rückgangs der Gewaltverbrechen während der Corona-Pandemie, sind die Zahlen seit 2021 wieder angestiegen, wobei die Anzahl junger Tatverdächtiger ebenfalls zugenommen hat. Dies lässt befürchten, dass die gesellschaftliche Stabilität in Region und Land weiter auf die Probe gestellt wird.

Die Polizei hat als Reaktion auf diese Vorfälle bereits mehr als 70 mutmaßliche Mitglieder rivalisierender Gruppen festgenommen. Diese Gruppierungen umfassen mehr als 500 meist junge Mitglieder, und deren Konfliktursachen sind größtenteils unklar. Es bleibt abzuwarten, welche weiteren Ermittlungsergebnisse in den kommenden Tagen ans Licht

kommen.

Details	
Vorfall	Körperverletzung,Mord/Totschlag
Ort	Göppingen, Deutschland
Verletzte	3
Quellen	• **www.schwaebische.de** • **www.stimme.de** • **de.statista.com**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de